

Fuyu no Ai*

Naruto-Adventskalender

Von MAC01

Kapitel 22: Der zweite Grund

Naruto saß auf dem Sofa vor dem Kamin, die Füße auf dem Hocker, die Decke über den Beinen. Er hatte sein Bett heute Nacht wieder den beiden Brüdern überlassen, wobei er sich dem Eindruck nicht erwehren konnte, dass es Sasuke gar nicht so recht gewesen war. Er hatte eine Tasse Tee in den Händen und dachte über dieses Gefühl nach, dass er seit kurzem wieder in sich trug.

War es wirklich so, dass er ein Interesse an einem der Uchiha-Brüder entwickelt hatte? Wenn ja, hieß das dann, dass er schwul war? Aber früher war er felsenfest der Überzeugung gewesen in Sakura verschossen zu sein. Das Gefühl damals ähnelte dem heutigen, nur dass das heutige viel intensiver war.

Sasuke kannte er schon eine Ewigkeit. Schon in der Grundschule waren sie Rivalen gewesen. Konkurrenten. Nun ja, nicht ganz. Konkurrenten waren sich ebenbürtig. Sasuke hatte stets weit über ihm gestanden. Er war in allem besser, sei es theoretische Fächer oder praktische Übungen. Immer war er ihm weit voraus gewesen. Und er hatte verflucht, dass ausgerechnet Sasuke mit ihm und seiner angebeteten Sakura in ein Team gesteckt worden war. Im Nachhinein betrachtet hätte Naruto kein größeres Glück haben können. Mit Sasuke als Gegenpol war er so richtig motiviert das Beste und darüber hinaus aus sich heraus zu holen.

Itachi hatte schon immer etwas Geheimnisvolles an sich gehabt. Etwas mit der Spur von Tragik. Dennoch waren seine Bewegungen immer elegant und wirkten, als hätte der Ältere sie stets vorausgesehen. Jahre lange war Itachi ihm als Mitglied von Akatsuki hinterher gewetzt und hatte versucht seiner habhaft zu werden. Wäre es ihm gelungen, wäre Naruto heute tot, davon war er überzeugt. Doch immer wieder misslang es Itachi ihn zu fassen. Misslang es wirklich? Oder sorgte der Ältere selbst dafür, dass Naruto immer wieder entwischen konnte? Immerhin war er all die Jahre dennoch Konohagakure treu ergeben gewesen, hatte Informationen zum Hokage der dritten Generation geschleust und alles zum Wohle des Dorfes getan. Dem Dorf den Jinchuriki und damit den Biju wegzunehmen, wäre sicherlich nicht zum Wohle von Konoha gewesen.

Sasuke und Itachi. Die beiden raubten ihm den letzten Nerv. Und dennoch konnte Naruto nicht leugnen, dass beide etwas an sich hatten, das ihn ansprach. Etwas, was ihm vorher nie aufgefallen war. Vielleicht, weil er nie mit den beiden in stiller Dreisamkeit in einem Schneesturm alleine festgesessen hatte. Aber es war nicht nur diese stoische Ruhe und Überlegenheit, die den Uchiha scheinbar zu Eigen war, die ihn ansprach. Jeder der Brüder hatte Eigenschaften und Charakterzüge, die sie sexy

machten. Sexy? Ja! Doch...

Ihm kam das Bild von Itachi im Fundoshi wieder in den Sinn. Der seidene Stoff hatte kaum noch Raum für die Phantasie übrig gelassen und Itachis Ständer... Naruto spürte wie ihm heiß wurde. Und Sasuke... nun ja, zugegeben, es war eine Weile her, seit er zuletzt mit Sasuke in einer Onsen - einer heißen Quelle - zu Gast war, doch er konnte sich noch ganz gut daran erinnern, wie gut gebaut der andere war. Die Klamotten, die er zu seinen Zeiten bei Orochimaru getragen hatte, vor allem dieses ständig weit geöffnete Oberteil...

Auf einmal wurde dem Blondem bewusst, welchen Effekt diese Gedanken gerade auf seinen Körper hatten. Er spürte, wie etwas anschwell und größer wurde. Er blickte noch einmal prüfend zu der geschlossenen Tür zu seinem Schlafzimmer, in dem die beiden in seinem Bett lagen und sicherlich schon tief und fest schliefen. Seine Hand rutschte unter die Decke und strich ihm über seine Erektion. Hmm... das fühlte sich gut an. Ein Kribbeln durchzog seinen Körper.

Es war schon eine Weile her, dass er zuletzt Hand an sich gelegt hatte. Vor allem weil ihm ein Objekt der Begierde gefehlt hatte. Jetzt hatte er gleich zwei. Merkwürdig, wie das Leben manchmal war. Mal konnte er sich vergeblich nach etwas verzerren, was er niemals kriegen würde und kaum hatte er sein Begehren aufgegeben bekam er mehr, als er je gewollt hatte.

Weniger denken! Er umfasste sein Glied mit der ganzen Hand und begann vorsichtig die Spitze freizulegen. Uuum, das fühlte sich nach so einer Durststrecke echt gut an. Vor seinem geistigen Auge wechselten sich Bilder von Sasuke und Itachi ab. Nur wer... wer löste bei ihm nur diese Gefühle aus?

Da hörte er die Tür zum Schlafzimmer. Er zog seine Hand unter der Decke vor, schnappte sich ein Kissen der Couch und presste es sich auf den Schoß. In diesem Moment kam Sasuke aus dem Zimmer, nur mit einem Shirt und Boxershorts bekleidet. Er zog die Tür hinter sich zu und setzte sich neben Naruto.

"K... kannst du nicht schlafen?", fragte Naruto und versuchte dabei so normal wie möglich zu klingen, während sein Glied bei Sasukes Anblick noch etwas mehr Blut in die untere Körperregion abkommandierte.

"Nein!", kam es müde von Sasuke. "Er muss sich vorhin erkältet haben. Jetzt schnarcht er!"

"Oh... das ist aber... ähm... bedauerlich?", kam es von Naruto, der alle Mühe hatte sich zu beherrschen. Er hatte das Gefühl, dass seine Erektion gleich das Kissen hoch stemmen würde, nur um laut in die Welt zu rufen, dass sie da war. Da spürte er auf einmal, wie sich Sasuke an ihn lehnte und seinen Kopf auf seine Schulter bettete.

"Nichts für ungut, Dobe, aber du brauchst ein breiteres Bett!", kam es schläfrig von dem Dunkelhaarigen.

"Aaah, Teme...", wollte Naruto zu einem Gegenkommentar ansetzen, doch Sasuke blickte zu ihm auf.

"Ich mag es, wenn du mich so nennst!", flüsterte Sasuke.

Naruto wurde rot. Dazu brauchte er gar keinen Spiegel, um sich dessen sicher zu sein. Er spürte die Wärme durch die erhöhte Durchblutung.

"Ich mag es auch, wenn du rot wirst!", schmunzelte Sasuke ihn an.

Naruto schloss seine Augen und versuchte mit aller Macht an etwas anderes zu denken. An etwas, was ihm hoffentlich half seine Erektion los zu werden, damit er einfach aufstehen und etwas Abstand zwischen Sasuke und sich bringen konnte.

"Du Dobe?", kam es auf einmal bedächtig von Sasuke. Naruto öffnete seine Augen wieder und blickte zu ihm. Sasuke blickte auf sein Kissen. DEM Kissen, auf seinem

Schoss. "Kann es sein, dass ich dich gerade bei etwas sehr privatem störe?"

"Was... nein... wieso!", kam es schnell von Naruto, dessen Stimme verlegen etwas höher als normal war.

"Weil ich nur zwei Gründe für ein Kissen auf dem Schoss kenne.", konterte Sasuke.

"Dann ist es auf jeden Fall der zweite Grund!", winkte Naruto ab, dessen Gesicht immer röter wurde.

"Wirklich?", hakte Sasuke fragend nach. "Dann darf ich mich also drauf legen?"

Mit diesen Worten und ohne eine Antwort abzuwarten rutschte Sasuke mit dem Kopf auf das in Narutos Schoss liegendem Kissen, während er sich auf den Rücken legte und die Beine über die Armlehne baumeln ließ.

Naruto schloss wieder die Augen und fragte sich, was er getan hatte, dass das Leben ihn so bestrafte.